

Bericht über das Seniorenspiel am Freitag, 17. 10. 2014, 18.15 Uhr

SC St.Pantaleon/Erla : SC St.Valentin 2 : 2 (1 : 1) (2 mal 40 Minuten; Schiedsrichter von St. Pantaleon)

Aufstellung und Spielerwechsel: Backfrieder Klaus

Unsere Aufstellung:

Kirchweger Thorsten; Geiblinger Matthias, Eckel Bernd, Backfrieder Klaus, Kerschbaumsteiner Matthias;
Grafinger Peter, Ungerböck Michael, Hauser Gunnar, König Jürgen; Praska Michael, Kopec Slavomir,

Unsere Spielerwechsel:

20. Minute: Pfafstetter Mario für Backfrieder Klaus

30. Minute: Doppeltausch: Gruber Martin für Kopec Slavomir; Zwirner Thomas für Geiblinger Matthias

41.:Minute: Kopec Slavomir für Hauser Gunnar

Kommentar aus meiner Spieler- und Betreuer-Sicht im Zeitraffer:

05.: 0 : 1 Praska Michael: nach toller Vorarbeit und Stanglpass von Ungerböck Michael

19.: Eintausch Pfafstetter Mario (entschuldigt verspätet) für Backfrieder Klaus

20.: Top-Chance für uns: Michael köpfelt aus kurzer Distanz übers Tor

30.: Doppeltausch: Zwirner Thomas für Geiblinger Mattias (nur für 1. Halbzeit vorgesehen)

Gruber Martin (kommt von U11-Auswärts-Nachwuchsspiel) für Kopec Slavi

38.: 1 : 1: Super-„Bogenlampe“ eines Pantaleoners ins lange Seitennetz, Thorsten kann nur nachschauen.

40.: Halbzeit

41.: Eintausch Kopec Slavi für Hauser Gunnar (nur für 1. Halbzeit vorgesehen)

48.: Thorsten klärt vor einem gegnerischen Stürmer mit Fußabwehr

50.: 2 : 1 für Pantaleon nach schöner Kombination mit Tempofußball

51.: Praska Michael läuft allein auf Tormann zu, dieser „verräumt“ ihn (tut sich dabei selbst weh): Elfer

52.: Michael schießt den Elfer halbwegs scharf und genau ins rechte Eck: Goalie gerade noch fast „tot“ hält!

56.: Freistoß aus 20m nach Foul an Gruber Martin: Pfafstetter Mario schießt scharf rechts am Tor vorbei

61.: 2 : 2: Praska Michael „macht“ lieber die „Schweren“:

Ungerböck Michael (unser laufstärkster Spieler) bricht auf Rechtsaußen durch, seinen scharfen, aber aufspringenden Stanglpass „exekutiert“ Michael.

75.: Super-Lochpass von „Graf“ auf „Martl“, der lässt wie in alten Zeiten seinen Gegner mit einem Haken nach innen alt aussehen – und „versemmelt“!